

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

Bestandsaufnahme und Ausblick

Diese Anlage zur 3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Nahverkehrsraum Vogtland fasst die detaillierte Analyse der Überlagerungsverkehre im ZVV und deren Schlussfolgerungen für die zukünftige Angebotsplanung zusammen. Voraussetzung der Untersuchung sind die vorhandene Nachfragedatengrundlage, das ÖPNV-Angebot des Fahrplanjahres 2013/2014 und die Prämisse, dass der ÖSPV zu Gunsten des SPNV angepasst wird. Überlagerungsverkehre innerhalb von Stadtgebieten wurden nicht berücksichtigt.

Das jährliche Einsparpotential durch Anpassung sich überlagernder Verkehrsleistungen im Vogtlandkreis liegt bei maximal 217.000 Fahrplankilometern. Dieses Leistungsvolumen könnte alternativ, zumindest teilweise, für nachfragerrelevantere Leistungen verwendet werden. Nachfolgende Tabelle weist die Überlagerungsverkehre aus und stellt ggf. die entsprechenden Einsparpotenziale dar.

Tab. I: Analyse Überlagerungsverkehr im ZVV

Kat.	Linie	Betreiber	Fplkm im Vogtlandkreis/ Jahr	Relation	Maßnahme (Grdl. Fahrplan 2013/2014)	max. Einsparung an Leistungen im Vogtlandkreis [Fplkm/ Jahr]
1)	V-21	POB/ Hofverkehr GmbH	109.861,37)	Plauen - Hof	Einschränken auf den Abschnitt Plauen - Großzöbern, ausgenommen Schulfahrten	30.000
	RE 3, RE 9, VL 5, VLE 16	VBG/ DB/ EB	540.000 **)		-	-
2a)	V-9	POB	353.150 *)	Plauen - Bad Elster	Einschränken auf den Abschnitt Plauen - Oelsnitz, ausgenommen Wochenendfahrten	120.000
	VL 3	VBG	350.000 **)		-	-
2b)	V-27	POB	57.864,18)	Adorf - Bad Brambach	nein	0
	VL 3	VBG	107.000 **)		-	-
2c)	V-38	POB/ HER	144.927,2)	Schöneck - Zwota - Klingenthal	Streichen aller Fahrten auf der gesamten Relation, ausgenommen Schulfahrten	30.000
	VL 1	VBG	155.000 **)		-	-
2d)	V-53	GVG	87.560,11)	Falkenstein - Muldenberg	nein	0
	VL 1	VBG	135.000 **)		-	-

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

Kat.	Linie	Betreiber	Fpkm im Vogtlandkreis/ Jahr	Relation	Maßnahme (Grdl. Fahrplan 2013/2014)	max. Einsparung an Leistungen im Vogtlandkreis [Fpkm/ Jahr]
2e)	V-4	POB	126.383,185 *)	Mehltheuer - Pausa - Zeulenroda	nein	0
	Ebx 13	EB	35.000 **)		-	-
2f)	V-19	POB	84.196,44 *)	Plauen - Elsterberg	Einschränken auf den Stadtverkehr Plauen (Einbindung Haselbrunn)	25.000
	VL 4	VBG	94.000 **)		-	-
2g)	V-18	RBV	47.147,28 *)	Plauen - Jocketa - Ruppertsgrün - Herlasgrün - Limbach	nein	0
	VL 2	VBG	196.000 **)		-	-
2h)	V-7	POB	163.189,99 *)	Plauen - Falkenstein	(Streichen aller Fahrten auf der gesamten Relation, ausgenommen Schulfahrten)	(75.000)
	V-56	GVG	14.583 *)	Schönau - Falkenstein	-	0
	VL 5	VBG	338.000 **)	Plauen - Falkenstein	-	-
2i)	V-66	RBV	35.529,82 *)	Rodewisch - Lengenfeld - Zwickau	Einschränken bis auf die Relation Rodewisch - Lengenfeld sowie bis auf die erforderlichen Schülerfahrten	12.000
	VL 1	VBG	145.000 **)		-	-
3a)	V-29	POB	23.628,84 *)	Markneukirchen - Gunzen - Schöneck	nein	0
	V-30	POB	270.806,08 *)		nein	0
3b)	V-41	POB	50.119,118 *)	Oelsnitz - Triebel - Gassenreuth	nein	0
	V-44	POB/ Bachstein	29.917,58 *)		nein	0
						217.000

*) Angabe für gesamte Linie gemäß Verbundbericht (2012/2013)

**) Angabe für angegebene Relation (2013/2014)

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

1) Plauen - Hof

Auf der reinen Quell-Zielrelation Plauen - Hof wird eine große Anzahl an sowohl SPNV- als auch ÖSPV-Fahrten angeboten. Dabei handelt es sich zum einen um Fahrten der RE 3, RE 9, VL 5 und der VLE 16 auf den Kursbuchstrecken 510 und 544 und zum anderen um Fahrten der Buslinie V-21, welche von der Plauener Omnibusbetrieb GmbH realisiert werden.

In Anlage 8-2 Tabellen 1 und 2 sind alle entsprechenden Eisenbahn- und Busangebote für jeweils Hin- und Rückrichtung dargestellt. Für fast alle Busfahrten existiert ein zeitlich ähnliches SPNV-Angebot (in Anlage 8-2 gelb markierte Zeilen) mit zwar längerem Fahrtweg aber markant kürzerer Reisezeit.

Rund 46.000 Fahrgäste nutzen das Angebot der Linie V-21 an Werktagen pro Jahr. Anhand der Tabelle II wird deutlich, dass die Linie V-21 mit ca. 70 zusteigenden Fahrgästen pro Werktag am stärksten in Plauen und Hof frequentiert wird. An fast allen Unterwegs-Haltestellen ist eine marginale Anzahl an einsteigenden Fahrgästen zu verzeichnen.

Tab. II: Linie V-21 Einsteiger an Werktagen [Fahrplanjahr 2013]

Ort/ Haltestelle	Einsteiger/Jahr	Einsteiger/Werktag
Plauen	18.210	73
Meßbach	680	3
Taltitz/ Taltitzer Kreuz	4.274	17
Pirk	1.019	4
Kleinzöbern	342	1
Großzöbern	1.249	5
Heinersgrün	234	1
Ullitz	364	1
Haidt	1.374	5
Hof	18.053	72
	45.799	182

Davon ausgehend, dass der überwiegende Anteil der Fahrgäste auf der Linie V-21 Schüler sind und die sonstigen Fahrgäste die Linie hauptsächlich für Quell-Ziel-Verbindungen nutzen, ist eine Reduzierung des Fahrplanangebotes auf Schulfahrten sowie auf den Abschnitt Plauen - Großzöbern vorzunehmen. Die Anbindung des in Pirk angesiedelten Einkaufszentrums wird weiterhin gesichert. Eine Rufbusleistung zur Verlängerung bis Heinersgrün ist zu prüfen.

Die Anbindung der Unterwegs-Orte zwischen Plauen und Oelsnitz in Richtung Hof erfolgt über den Oberen Bahnhof Plauen mittels alternativer Bedienform. Aufgrund der markant geringeren Reisezeit des Zuges für die Strecke Plauen – Hof fällt der zeitliche Mehraufwand marginal aus. Das übergeordnete Ziel besteht darin, Fahrgäste auf die SPNV-Linie zu verlagern. Eine diesbezügliche Anpassung bedarf einer tiefer gehenden Analyse.

Das jährliche Einsparpotential auf Grundlage der Leistungskürzungen der Linie V-21 liegt im Vogtlandkreis bei etwa 30.000 Fahrplankilometern.

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

2a) Plauen - Oelsnitz - Adorf - Bad Elster

Die gesamte Strecke Plauen - Bad Elster wird von der VL 3 auf der Kursbuchstrecke 544 und der Buslinie V-9 bedient. Aufgrund der räumlichen Trennung sowie der sehr hohen Fahrgast-Frequentierung des Bus-Angebotes (siehe Tabelle B) bleibt der Abschnitt Plauen - Oelsnitz für weitere Betrachtungen zum Überlagerungsverkehr unberücksichtigt. Ein direkter Überlagerungsverkehr wird zwischen Oelsnitz und Adorf angeboten. Auf dieser Relation liegt eine große Anzahl an zeitlich sich überlagernder SPNV- und ÖSPV-Fahrten vor.

In Anlage 8-2 Tabellen 3 und 4 sind alle entsprechenden Eisenbahn- und Busangebote für jeweils Hin- und Rückrichtung dargestellt.

Laut Tabelle III frequentieren werktäglich etwa 163.000 Fahrgäste pro Jahr die gesamte Linie V-9. Auf dem Abschnitt Oelsnitz - Adorf steigen reichlich 81.000 Fahrgäste an Werktagen pro Jahr ein, etwa die Hälfte aller Fahrgäste. Mit durchschnittlichen 2 bis 7 Einsteigern pro Werktag an den Unterwegs-Haltestellen Görnitz, Unterhermsdorf, Hundsgrün, Elstertal, Rebersreuth und Leubetha wird die Linie dort weniger genutzt. Diese Ortschaften werden teilweise durch weitere ÖPNV-Angebote bedient.

Tab. III: Linie V-9 Einsteiger an Werktagen [Fahrplanjahr 2013]

Ort/ Haltestelle	Einsteiger/ Jahr	Einsteiger/Werktag
Plauen	50.131	201
Oberlosa	5.581	22
Untermarxgrün	6.760	27
Oelsnitz	47.793	191
Görnitz, Abzw Schöneck	1.403	6
Unterhermsgrün, Dreihöf	553	2
Hundsgrün, Abzw Hundsgrün	381	2
Elstertal, Warte	939	4
Rebersreuth, Warte	1.643	7
Leubetha, Abzw Leubetha	715	3
Adorf	27.754	111
Bad Elster	19.553	78
	163.206	653

Der Linie kommt aufgrund ihrer direkten Anbindung an das Oberzentrum Plauen und das Mittelzentrum Oelsnitz für Berufspendler, Schülerbeförderung und Tourismus eine große Bedeutung zu. Trotz dessen kann eine Kürzung der V-9 auf die Strecke Plauen-Oelsnitz Bahnhof unter Ausrichtung auf das Angebot der Vogtlandbahn in Oelsnitz vorgenommen werden, da die Überlagerungswirkung mit dem SPNV-Nahverkehrsangebot groß ist. Der SPNV kann die Verbindungsfunktion zu den beiden Zentren nahezu vollständig übernehmen.

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

Die V-30 sowie der weitere Ortsverkehr werden die Relation Adorf Bahnhof - Bad Elster bedienen und dabei ebenso an der Vogtlandbahn ausgerichtet sein. Damit wird auch ein Anschluss des SPNV-Angebotes in Adorf an die Fahrten der Linie V-30 von und nach Schöneck/Klingenthal weitestgehend gewährleistet.

Die Kürzung der Linie V-9 auf die Strecke Plauen – Oelsnitz ergibt eine Leistungsreduzierung von etwa 120.000 Fahrplankilometern pro Jahr.

2b) Adorf - Bad Brambach

Ein abschnittsweiser Überlagerungsverkehr zwischen Adorf und Bad Brambach wird von der VL 3 auf der Kursbuchstrecke 544 und der Buslinie V-27 realisiert. In Anlage 8-2 Tabellen 5 und 6 sind alle angebotenen SPNV- und ÖSPV-Fahrten zeitlich sortiert dargestellt.

Mehr als 21.000 Fahrgäste pro Jahr sind auf der gesamten Linie V-27 zu verzeichnen, auf dem Abschnitt Adorf – Bad Brambach sind es mehr als 19.000.

Anhand der Tabelle IV wird deutlich, dass der Großteil der Fahrgäste in Bad Brambach einsteigt. 39 Fahrgäste sind dort täglich zu verzeichnen. Weitere „markante“ Orte, in denen eine höhere Einsteigerzahl vorhanden ist sind Raun und Sohl. Diese beiden Orte werden sowohl per SPNV als auch ÖSPV bedient.

Die ÖSPV-Fahrten mit sich überlagerndem SPNV-Fahrtenangebot sind auf dieser Relation fast ausnahmslos Schülerfahrten. Zudem findet die Hälfte dieser Busfahrten zeitlich zwischen den SPNV-Fahrten statt. Lediglich für drei der angebotenen Busfahrten liegt kein zeitgleiches SPNV-Angebot vor.

Aufgrund der Aufrechterhaltung der Schülerbeförderung ist von einer Leistungskürzung der Linie V-27 abzusehen.

Tabelle IV: Linie V-27 Einsteiger an Werktagen [Fahrplanjahr 2013]

Ort/ Haltestelle	Einsteiger/ Jahr	Einsteiger/Werktag
Schönberg	1.591	6
Bärendorf,	427	2
Bad Brambach	9.684	39
Rohrbach	671	3
Raun	2.792	11
Gürth	2	0
Landwüst	0	0
Sohl	2.564	10
Mühlhausen	369	1
Bad Elster	389	2
Adorf	2.805	11
	21.294	85

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

2c) Schöneck - Zwota – Klingenthal

Der abschnittsweise Überlagerungsverkehr zwischen Schöneck und Klingenthal wird von der VL 1 auf der Kursbuchstrecke 539 und der Buslinie V-38 realisiert.

Nur für vier ÖSPV-Fahrten liegt kein entsprechendes SPNV-Angebot vor, für alle übrigen 17 Busfahrten gibt es ein SPNV-Pendant. In Anlage 8-2 Tabellen 7 und 8 sind alle angebotenen SPNV- und ÖSPV-Fahrten auf dem Abschnitt Schöneck - Klingenthal zeitlich sortiert dargestellt.

Bei der V-38 handelt es sich aufgrund der Zentren verbindenden Funktion entlang regionaler Verbindungsachsen um eine Linie mit hohem Stellenwert. Die Linie ist zudem Teil des Ergänzungsnetzes. Laut Tabelle V frequentieren insgesamt ca. 50.000 Fahrgäste die Linie V-38 pro Jahr. Davon nutzen reichlich 27.000 Einsteiger den o. g. Überlagerungsverkehr. In Schöneck und Klingenthal wird mit jeweils knapp 14.000 und 8.000 Einsteigern der ÖSPV am meisten genutzt. Im ebenfalls höher frequentierten Bereich um Zwota befindet sich ein entsprechender SPNV-Haltepunkt.

Tabelle V: Linie V-38 Einsteiger an Werktagen [Fahrplanjahr 2013]

Ort/ Haltestelle	Einsteiger/ Jahr	Einsteiger/Werktag
Oelsnitz	14.329	57
Görnitz	1.358	5
Raasdorf	715	3
Tirschendorf	2.483	10
Willitzgrün	546	2
Arnoldsgrün	3.723	15
Schöneck	13.890	56
Kottenheide	369	1
Gunzen	29	0
Zwotal	63	0
Zwota	4.816	19
Klingenthal	7.942	32
	50.263	201

Die Linie V-38 wird trotz ihrer großen regionalen Bedeutung zukünftig nur noch auf dem Abschnitt Oelsnitz-Schöneck bedient, da eine hohe Anzahl an zeitlich sich überlagernden SPNV-Fahrten vorliegt. Die Schülerbeförderung zwischen Schöneck und Klingenthal muss weiterhin durch Bus und Bahn gewährleistet werden.

Bei Brechung der Linie müsste jedoch die Aufhebung der ÖPNV-Anbindung von Kottenheide erfolgen. Für Kottenheide ist demnach zu untersuchen, ob zukünftig ersatzweise Rufbus-Fahrten angeboten werden.

Im Falle der gleichzeitigen Einschränkung von V-9 und V-38 ist eine Kombination dieser Linien auf die Relation Plauen-Oelsnitz-Schöneck zu prüfen.

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

Das Einsparpotential bei Kürzung der Linie V-38 auf den Abschnitt Oelsnitz – Schöneck liegt bei etwa 30.000 Fahrplankilometern pro Jahr.

2d) Falkenstein – Muldenberg

Der abschnittsweise Überlagerungsverkehr zwischen Falkenstein und Muldenberg wird von der VL 1 auf der Kursbuchstrecke 539 und der Buslinie V-53 realisiert. In Anlage 8-2 Tabellen 9 und 10 sind alle angebotenen SPNV- und ÖSPV-Fahrten zeitlich sortiert dargestellt. Anhand der tabellarischen Auflistung aller Fahrten auf der Relation Falkenstein - Muldenberg wird deutlich, dass fast allen Fahrten der V-53 entsprechend vergleichbare SPNV-Fahrten gegenüber stehen.

Knapp 30.000 von den insgesamt 38.000 Einsteigern nutzen jährlich die Haltestellen der Linie V-53 in Falkenstein, Grünbach und Klingenthal. In den weiteren Orten besteht weniger Nachfrage (vgl. Tabelle VI).

Tabelle VI: Linie V-53 Einsteiger an Werktagen [Fahrplanjahr 2013]

Ort/ Haltestelle	Einsteiger/ Jahr	Einsteiger/Werktag
Falkenstein	14.726	59
Neustadt	2.055	8
Grünbach	9.556	38
Hammerbrücke	3.842	15
Friedrichsgrün	1.557	6
Muldenberg	893	4
Klingenthal	5.547	22
	38.176	153

Auf Grund der umfangreichen Nutzung und Aufrechterhaltung des Schülerbeförderung auf dem Abschnitt Falkenstein - Muldenberg ist eine Einschränkung der Linie V-53 aus gegenwärtiger Sicht jedoch nicht vorgesehen.

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

2e) Plauen - Mehltheuer - Pausa - Zeulenroda

Der abschnittsweise Überlagerungsverkehr zwischen Mehltheuer - Pausa - Zeulenroda wird von der EBx 13 auf der Kursbuchstrecke 546 und der Buslinie V-4 realisiert. Die Linie V-4 verbindet das thüringische Mittelzentrum Zeulenroda direkt mit dem Oberzentrum Plauen. Untersucht wurde der Überlagerungsverkehr zwischen Mehltheuer und Zeulenroda.

In Anlage 8-2 Tabellen 11 und 12 sind alle angebotenen SPNV- und ÖSPV-Fahrten für den Abschnitt Mehltheuer – Zeulenroda zeitlich sortiert dargestellt. Daraus wird ersichtlich, dass nur vereinzelte SPNV-Angebote in Mehltheuer und Pausa von und nach Zeulenroda vorliegen. Hingegen existiert eine Vielzahl an ÖSPV-Fahrten der Linie V-4, welche in der Summe von knapp 90.000 Fahrgästen im Jahr genutzt wird (vgl. Tabelle VII). Auf der Relation Pausa - Zeulenroda werden hauptsächlich Schüler und Arztbesucher befördert.

Tabelle VII: Linie V-4 Einsteiger an Werktagen [Fahrplanjahr 2013]

Ort/ Haltestelle	Einsteiger/ Jahr	Einsteiger/Werktag
Plauen	19.194	77
Kauschwitz	2.179	9
Syrau	12.220	49
Mehltheuer	6.212	25
Oberpirk	3.630	15
Unterpirk	1.100	4
Ranspach	55	0
Oberreichenau	1.312	5
Pausa	27.274	109
Zeulenroda	16.591	66
	89.767	359

Eine Reduzierung der Linie V-4 ist aufgrund der Neuordnung des SPNV-Konzepts im Nahverkehrsraum Vogtland nicht vorgesehen.

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

2f) Plauen - Elsterberg

Der abschnittsweise Überlagerungsverkehr zwischen Plauen - Elsterberg wird von der VL 4 auf der Kursbuchstrecke 541 und der Buslinie V-19 realisiert. Mit etwa 103.000 Fahrgästen im Jahr und durchschnittlichen 17 Nutzern pro Fahrt ist die Linie V-19 gut frequentiert. (vgl. Tabelle VIII) In Anlage 8-2 Tabellen 13 und 14 sind alle angebotenen SPNV- und ÖSPV-Fahrten zeitlich sortiert dargestellt.

Tabelle VIII: Linie V-19 Einsteiger an Werktagen [Fahrplanjahr 2013]

Ort/ Haltestelle	Einsteiger/ Jahr	Einsteiger/Werktag
Plauen	46.388	186
Reiðig	14.002	56
Jöðnitz	32.380	130
Steinsdorf	2.744	11
Cossengrün	140	1
Schönbach	351	1
Cunsdorf	486	2
Hohndorf	41	0
Elsterberg	6.697	27
	103.229	413

Trotz der unterschiedlichen Funktion des SPNV und ÖSPV zwischen Plauen und Elsterberg und aufgrund des hohen Anteils an sich überlagernden Fahrten wird die Linie V-19 zukünftig integrierter Teil des Stadtverkehrsangebots für den Stadtteil Haselbrunn sein. Orte mit Bahnhalt (Elsterberg, Jöðnitz) und umliegende Dörfen werden nicht mehr bedient, so dass die Linie im Stadtgebiet Plauen zwischen Reiðig und Albertplatz verkehrt. Die zukünftig zu bedienende Relation wäre Albertplatz - Preiðelpöhl - Gewerbegebiet Reiðig - Haselbrunn - Busbahnhof - Albertplatz. Die 130 werktäglich in Jöðnitz einsteigenden Fahrgäste könnten den Bahnhaltspunkt Jöðnitz nutzen.

Aufgrund der gegenwärtigen Einsteigerzahlen zwischen Plauen, Reiðig und Jöðnitz sollte diese Linie jedoch erst nach genauer Prüfung zur Einbindung in die neue Stadtverkehrslinie A (Plauen – Reiðig – Haselbrunn) genutzt werden. Dabei ist zu beachten, dass Überlagerungsverkehr mit Straßenbahnen vermieden wird.

Aus der Neuausrichtung der Linie V-19 resultiert ein Einsparpotential von rund 25.000 Fahrplankilometern im Jahr.

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

2g) Plauen - Jocketa - Ruppertsgrün - Herlasgrün - Limbach

Sowohl die Bahnlinie VL 2 auf der Kursbuchstrecke 544 als auch die Buslinie V-18 bedienen den Abschnitt Plauen - Limbach über Jocketa, Ruppertsgrün und Herlasgrün und können als abschnittweisen Überlagerungsverkehr identifiziert werden. Die Linien weisen jedoch verschiedene Funktionen auf. Während die Hauptaufgabe der SPNV-Verbindung in der direkten Streckenführung zu sehen ist, liegt die der ÖSPV-Verbindung mit ihrer großen Anzahl an „Unterwegs“-Haltestellen in der Flächenerschließung.

Obwohl die einzelnen Orte sowohl per SPNV als auch von ÖSPV bedient werden, könnten bei Kürzung der Buslinie keine Synergien und Einsparungen erzielt werden, da die Buslinie einen Streckenverlauf in der Fläche und eine geringe Quell-Ziel-Nachfrage aufweist. Zudem dienen fast alle Busfahrten der Schülerbeförderung.

Tabelle IX: Linie V-18 Einsteiger an Werktagen [Fahrplanjahr 2013]

Ort/ Haltestelle	Einsteiger/ Jahr	Einsteiger/Werktag
Plauen	2.923	12
Möschwitz	693	3
Jocketa	6.766	27
Liebau	520	2
Ruppertsgrün	1.726	7
Christgrün	460	2
Reimersgrün	150	1
Limbach	18	0
Herlasgrün	15	0
	13.271	53

Das Angebot der Linie V-18 bleibt im aktuellen Umfang bestehen.

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

2h) Plauen - Falkenstein

Der Überlagerungsverkehr auf der Relation Plauen - Falkenstein wird von der VL 5 auf den Kursbuchstrecken 539/ 544 und der Buslinie V-7 realisiert. Die Linie V-7 hat seit dem Bestehen des durchgehenden Bahnangebots von Plauen nach Falkenstein an Nachfrage verloren, Leistungen wurden daraufhin bereits gekürzt. Der überwiegende Teil der Fahrten der V-7 dient der Schülerbeförderung, welche zwingend gewährleistet werden muss. An Wochenenden besteht lediglich ein Rufbusangebot auf dem Abschnitt Plauen-Großfriesen.

Auf der Relation Plauen – Falkenstein sind keine weiteren Kürzungen der Linie V-7 vorgesehen, da weder Synergie- noch Einsparpotenziale zu erwarten sind.

In der weiteren Betrachtung der Relation ist zu vermuten, dass die Fahrten der Linie V-56, welche ausschließlich der Schülerbeförderung dienen, durch Fahrten der Linie V-7 ersetzt werden könnten. Die Tabellen 15 und 16 in Anlage 8-2 geben eine Übersicht über alle Fahrten der Linien V-7 und V-56 auf dem Abschnitt Falkenstein - Trieb/ Schönau.

Durch die Bedienung Dorfstadt und Brand sind allerdings die Fahrten der V-56 unverändert erforderlich, da die V-7 mit ihren Schulfahrten auf die Schulen in Plauen ausgerichtet ist. Es ergeben sich keine Einsparungseffekte, da alle Schulen im gleichen Zeitfenster beginnen.

Tabelle X: Linien V-7 und V-56 Einsteiger an Werktagen [Fahrplanjahr 2013]

Ort/ Haltestelle	Einsteiger/Jahr V-7	Einsteiger/Werktag V-7	Einsteiger/Jahr V-56	Einsteiger/Werktag V-56
Plauen	33.801	135	-	-
Großfriesen	10.208	41	-	-
Theuma	16.314	65	-	-
Schönau	-	-	997	4
Mechelgrün	5.544	22	-	-
Bergen	13.201	53	6	0
Trieb	1.736	7	3.983	16
Neustadt	667	3	56	0
Falkenstein	31.186	125	2.222	9
Dorfstadt	-	-	1.815	7
	112.657	451	9.079	36

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

2i) Rodewisch - Zwickau

Der Überlagerungsverkehr zwischen Rodewisch und Zwickau wird von der VL 1 auf der Kursbuchstrecke 539 und der Buslinie V-66 realisiert. In Anlage 8-2 Tabellen 17 und 18 sind alle angebotenen SPNV- und ÖSPV-Fahrten auf dem Abschnitt Rodewisch - Zwickau zeitlich sortiert dargestellt.

Für fast alle ÖSPV-Fahrten liegt ein entsprechendes SPNV-Angebot vor. Mit Ausnahme vom außerhalb Zwickaus liegenden Stadtteil Hüttelsgrün sowie von Pechtelsgrün und Plohn (Märchenpark) werden alle durch den Busverkehr angebotenen Orte auch per SPNV bedient. Das Fahrtenangebot kommt dabei einem reinen Überlagerungsverkehr (zeitlich, räumlich, Quelle-Ziel) sehr nahe. Insgesamt frequentieren mehr als 29.000 Fahrgäste die Linie V-66 pro Jahr, durchschnittlich 11 pro Fahrt.

Die Linie V-66 ist bis auf die zwingend erforderlichen Fahrten zur Schülerbeförderung einzuschränken. Die Schülerfahrten von Rodewisch nach Lengenfeld und zurück sowie die beiden Dienstagsfahrten könnten in den Fahrplan der Linie V-92 integriert werden. Inwieweit die Schülerbeförderung von Rodewisch nach Zwickau auf den SPNV verlagert werden kann, bedarf einer konkreten Prüfung.

Auch die zeitliche Anbindung von Pechtelsgrün und Plohn (Märchenpark) an den Bahnverkehr in Lengenfeld bzw. Irfersgrün kann zukünftig durch die Linie V-92 realisiert werden. Die Anbindung an den Bahnverkehr in Rodewisch könnte durch eine Ortsverkehrslinie erfolgen. Dieser müsste entsprechend um die Haltestelle Rodewisch, Bahnhof erweitert werden.

Tabelle XI: Linie V-66 Einsteiger an Werktagen [Fahrplanjahr 2013]

Ort/ Haltestelle	Einsteiger/ Jahr	Einsteiger/Werktag
Rodewisch	9.874	39
Lengenfeld	8.046	32
Waldkirchen	1	0
Plohn	570	2
Pechtelsgrün	373	1
Irfersgrün	1.009	4
Voigtsgrün	255	1
Ebersbrunn	2.012	8
Hüttelsgrün	209	1
Zwickau	6.857	27
	29.206	117

Bei Reduzierung des Fahrplanangebotes auf 7 werktägliche Fahrten liegt die Einsparung an im Vogtland erbrachten Leistungen bei rund 20.000 Fahrplankilometern.

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

3a) Markneukirchen - Gunzen - Schöneck

Der abschnittsweise Überlagerungsverkehr zwischen Markneukirchen, Gunzen und Schöneck wird von den Linien V-29 und V-30 realisiert. In der Anlage 8-2 Tabellen 19 und 20 sind alle angebotenen ÖSPV-Fahrten von Markneukirchen über Gunzen nach Schöneck der Linien V-29 und V-30 für beide Richtungen zeitlich sortiert dargestellt. Daraus wird deutlich, dass bei ähnlicher Linienführung eine voneinander zeitlich abweichende Fahrtenlage vorhanden ist.

Tabelle XII: Linien V-29 und V-30 Einsteiger an Werktagen [Fahrplanjahr 2013]

Ort/ Haltestelle	Einsteiger/Jahr V-29	Einsteiger/Werktag V-29	Einsteiger/Jahr V-30	Einsteiger/Werktag V-30
Bad Elster	-	-	12.416	50
Adorf	-	-	27.651	111
Siebenbrunn	-	-	994	4
Markneukirchen	23.707	95	39.332	157
Wohlhausen	2.039	8	1.364	5
Friebushöhe	83	0	68	0
Zwotental	27	0	17	0
Schöneck	13.436	54	9.357	37
Gopplasgrün	-	-	46	0
Zwota	-	-	7.671	31
Klingenthal	-	-	11.797	47
Schilbach	1.886	8	-	-
Eschenbach	1.580	6	-	-
Gunzen	1.646	7	-	-
	44.404	178	110.713	443

Die Linie V-30 wirkt als ein öffentliches Hauptverkehrsangebot auf der regionalen Verbindungsachse Adorf - Markneukirchen - Klingenthal/Schöneck und dient als Bahnersatzleistung.

Auf Grund der jeweils hohen Einsteigerzahlen (vgl. Tab. VII), der zeitlichen Abweichung und der zu gewährleistenden Schülerbeförderung auf den sich überlagernden Fahrten beider Linien (V-29 und V-30) wird von einer Kürzung dieser äquivalenten Fahrten abgesehen.

Anlage 8-1: Überlagerungsverkehr im ZVV

3b) Oelsnitz - Triebel - Gassenreuth

Der abschnittsweise Überlagerungsverkehr zwischen Oelsnitz, Triebel und Gassenreuth wird von den beiden Buslinien V-41 und V-44 realisiert. In Anlage 8-2 Tabellen 21 und 22 sind alle angebotenen ÖSPV-Fahrten der Linien V-41 und V-44 für beide Richtungen zeitlich sortiert dargestellt. Daraus wird deutlich, dass bei ähnlicher Linienführung eine voneinander zeitlich abweichende Fahrtenlage vorhanden ist.

Tabelle XIII: Linien V-41 und V-44 Einsteiger an Werktagen [Fahrplanjahr 2013]

Ort/ Haltestelle	Einsteiger/Jahr V-41	Einsteiger/Werktag V-41	Einsteiger/Jahr V-44	Einsteiger/Werktag V-44
Oelsnitz	13.094	52	962	4
Lauterbach	5.919	24	847	3
Eichigt	3.978	16	-	-
Süßebach	255	1	-	-
Obertriebel	1.236	5	52	0
Triebel	8.757	35	785	3
Haselrain	522	2	170	1
Posseck	2.014	8	145	1
Gassenreuth	254	1	17	0
Sachsgrün	1.129	5	-	-
Loddenreuth	215	1	-	-
Wiedersberg	1.014	4	-	-
Neugattendorf	-	-	2.072	8
Schloßgattendorf	-	-	164	1
Jägersruh	-	-	369	1
Hof	-	-	8.665	35
	38.387	154	14.248	57

Eine Abstimmung und Zusammenführung der Linien V-41 und V-44 in eine Linie wird geprüft und soll die Transparenz des Angebotes sowie die Wirtschaftlichkeit der Betriebsdurchführung verbessern. In diesem Zusammenhang werden keine Leistungen gekürzt.